

SG Fiegenstall überraschte bei der U15-Kreismeisterschaft (Weißburger Tagblatt)

Erst im Finale dem FV Obereichstätt unterlegen - 23.01.2017 10:21 Uhr

WEISSENBURG - Die U15-Juniorinnen der SG Fiegenstall haben bei der Hallenkreismeisterschaft für eine kleine Sensation gesorgt: Sie unterlagen erst im Finale dem FV Obereichstätt knapp mit 0:1, qualifizierten sich als Vize-Kreismeister aber ebenso wie die jungen Oberbayerinnen für die Bezirksmeisterschaften.

Im Finale machten die favorisierten Obereichstätterinnen entsprechend Druck und markierten mit einem Beinschuss gegen Fiegenstalls Torhüterin Nina Stettinger den knappen Finalerfolg. Den von Reinhold Heß trainierten Fiegenstallerinnen wollte der Ausgleich nicht gelingen, zumal die FVO-Truppe gut stand und ihrerseits noch gute Möglichkeiten hatte.

Die hatte die sehr gute SG-Keeperin Nina Stettinger schon im ersten Gruppenspiel gegen die Obereichstätterinnen zunichte gemacht. Beide Teams trennten sich mit einem torlosen Remis. Den

Fiegenstallerinnen gelang dann das Kunststück, mit nur zwei Feldtoren zwei Siege einzufahren und punktgleich mit Obereichstätt in die Halbfinalrunde einzuziehen.

Dort stand die Heß-Truppe dann dem TV Hilpoltstein gegenüber, der in Gruppe A 8:0 Tore vorgelegt und damit alle seine Spiele gewonnen hatte. Die Hilpoltsteinerinnen zeigten die bessere Spielanlage, doch die Mädchen der SG Fiegenstall kämpften um jeden Hallenmeter. Am Ende ging es ins Sechsmeter-Schießen. Und da hatten die Fiegenstallerinnen nicht nur die besseren Nerven, sondern auch Nina Stettinger im Tor, die gleich zweimal parierte und damit ihr Team ins Finale brachte.



Die SG Fiegenstall setzte sich gegen Teams wie den FV Dittenheim durch und unterlag erst im Finale dem Kreismeister FV Obereichstätt knapp mit 0:1 Toren. © Rainer Heubeck



Hatten großen Grund zur Freude: Die U15-Fußballerinnen der SG Fiegenstall waren beim Kreisfinale um den Hallencup in Weißenburg die Überraschungsmannschaft. © Rainer Heubeck

Nur ein Sieg gelang der U15 des BV Bergen, die sich in der Gruppe A mit Rang drei begnügen musste. Gegen den SV Abenberg hatten die Bergenerinnen gleich zum Auftakt ein 0:0 gehalten und dann gegen den SV Leerstetten mit 2:0 gewonnen. In der Partie gegen Hilpoltstein hätte dann ein Remis gereicht, um das Halbfinale zu erreichen, doch die BV-Truppe war zu stark für die von Nadine Kirschner trainierte Jura-Elf, die am Ende mit 0:5 unterlag. Im Spiel um Rang fünf gab es dann auch gegen den FC Ezelsdorf eine 0:4-Niederlage.

SG Fiegenstall: Nina Stettinger, Elisabeth Kerschenlohr, Helene Sarres, Juliane Schwegler, Melissa Rosenauer, Nadine Heß, Lena Meyer, Alina Haag, Alexandra Mandl.

BV Bergen: Magdalena Weichselbaum, Sabrina Bender, Marina Lehmeyer, Alisa Perri, Selina Großhauser, Emely Apfelbacher, Lorena Schneider, Jule Großhaußer, Jeanne und Nane Vogelbacher, Magdalena Lang.

Bitteres Aus im Halbfinale (www.donaukurier.de)

Hilpoltstein (HK) Die C-Juniorinnen des TV Hilpoltstein haben am Samstag bei der Endrunde der Hallenmeisterschaft das Halbfinale knapp verpasst.

Nach einem überzeugenden Turnier stand für die Mannschaft von Trainer Stefan Mödl am Ende der dritte Platz.

Die Hilpoltsteinerinnen machten in der Gruppenphase der Endrunde da weiter, wo sie in der Vorrunde aufgehört hatten: Mit 8:0 Toren und 9 Punkten sicherten sie sich souverän den ersten Platz.



Ausgeschieden trotz Überlegenheit: Der TV Hilpoltstein (schwarz-gelbe) Trikots verpasst gegen die DJK Fiegenstall aber einen Torerfolg und unterliegt anschließend im Siebenmeterschießen. - Foto: Heubeck

Im Halbfinale traf die Mannschaft auf die DJK Fiegenstall, die sie bereits in der Vorrunde mit 2:0 besiegt hatte. Und auch diese Partie begann für den TV optimal: Bereits nach zehn Sekunden fiel das 1:0. Allerdings versäumte es das Team im Anschluss, den Sack mit einem zweiten Tor zuzumachen und musste so kurz vor Schluss noch den vollkommen unnötigen Ausgleich hinnehmen. Beim anschließenden Sieben-Meter-Schießen versagten dann den Hilpoltsteiner Mädels die Nerven und somit zog die DJK Fiegenstall ins Finale ein.

Im Spiel um Platz drei trafen die Hilpoltsteinerinnen auf den SV Abenberg, den sie in der Gruppenphase 1:0 besiegt hatten. Nun wollte dem Team aber kein Tor aus dem Spiel heraus gelingen. Dafür behielt es im Sieben-Meter-Schießen die Nerven und gewann zumindest das kleine Finale.

Hilpoltsteiner Kurier